



# Studierendenparlament der Bergischen Universität Wuppertal

AStA BU Wuppertal, Max-Horkheimer-Str. 15, 42119 Wuppertal

## **StuPa-Präsidium**

Frau Solveig Klebert  
Herr Matthias Zipse  
Herr Joshua Gottschalk

Max-Horkheimer-Straße 15  
Gebäude ME, Ebene 04  
42119 Wuppertal

stupapraes@asta.uni-wuppertal.de  
www.stupa-wuppertal.de

Wuppertal, den 22.05.2025

## **Öffentliches Protokoll der konstituierenden Sitzung des Haushaltsausschuss 22. Mai 2025**

Beginn: 09:13 Uhr

Ende: 11:09 Uhr

Ort: AStA-Großraumbüro Ebene ME04

**Redeleitung:** Matthias Zipse

**Protokoll:** Joshua Gottschalk

**Anwesende Ausschussmitglieder:** Joshua Gottschalk, Levin Hasselmeyer, Aaron Weiß, Matthias Zipse, Lennard Faas, Maximilian Arsenio Laub

**Abwesende Ausschussmitglieder:** Noam Ludgen

**Anwesende Personen aus dem AStA:** Oliwer Bromorwski

**Anwesende Gäst\*innen:** -

### **TOP 1: Begrüßung und Regularien**

Joshua eröffnet die Sitzung um 09:13 Uhr.

Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Ausschuss ist mit 5 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

Joshua schlägt sich selbst als Protokollanten vor. Es gibt keine Gegenrede.

Folgende Tagesordnung wurde mit der Einladung vom StuPa Präsidium verschickt und wurde vom Ausschuss angenommen.

- TOP 1: Begrüßung und Regularia
- TOP 2: Wahl Ausschussvorsitz und Stellvertretung
- TOP 3: Einführung einer Geschäftsordnung für den Haushaltsausschuss
- TOP 4: Beratung Nachtragshaushalt
- TOP 5: Sonstiges und Termine

Joshua übergibt die Redeleitung an Matthias.

### **TOP 2 Wahl Ausschussvorsitz und Stellvertretung**

Der Ausschuss braucht einen Vorsitz und Stellvertretung.  
Levin ist bereit den Vorsitz des Ausschusses zu übernehmen.  
Matthias bietet sich als Stellvertretung an.  
Es wird eine Wahl durchgeführt.  
Levin: 4 Ja/ 0 Nein/ 1 Enthaltung  
Matthias: 5 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung

### **TOP 3 Einführung einer Geschäftsordnung für den Haushaltsausschuss**

Matthias erklärt, dass sich der HHA letztes Jahr eine eigene Geschäftsordnung gegeben hat. Er stellt die Geschäftsordnung des letzten Jahres kurz vor, diese wurden in den Mitteilungen der Studierendenschaft veröffentlicht. In den Abweichungen von der StuPa GO geht insbesondere darum, wie lange die Einladungsfrist beträgt und wie das Protokoll beschlossen werden kann. Es wird einstimmig beschlossen, dass die Geschäftsordnung des letzten Jahres auch für den neuen Haushaltsausschuss gelten soll.

### **TOP 4 Beratung Nachtragshaushalt**

Bevor der den Nachtragshaushalt vorstellt, ergänzt Oliwer zwei weitere Änderungen, welche erst im letzten AstA Plenum aufkamen.

23124 - Zeitungen/Bücher soll von 1.000€ auf 350€ gesenkt werden, weil die Referent\*innen für politische Bildung für dieses Haushaltsjahr keine weiteren Neuanschaffungen an Büchern planen und das Geld lieber an anderer Stelle einsetzen wollen.

23168 - Honorare soll von 3.800€ auf 7.600€ erhöht werden. Die Erhöhung wird teilweise aus der Senkung von 23124 finanziert. Der Rest aus einer Senkung des Titels 22199 – Übertrag. (Der Titel ändert sich im Laufe der Sitzung fortlaufend, weshalb keine Zwischenergebnisse genannt werden)

In 11305 - zinsen/gebühren asta und 11306 - zinsen/gebühren ticket wurden die geschätzten Zinseinnahmen angepasst.

21609 – spenden/sponsoring studentisch wurde erhöht, weil der Titel bereits relativ stark ausgeschöpft ist. Durch die Erhöhung der Fachschaftsbeiträge im nächsten Semester, kann der Titel nächstes Jahr hoffentlich wieder gesenkt werden

21690 - spenden/sponsoring sonstiges wurde leicht überzogen und wird deshalb als Puffer erhöht.

Der Sozialfond ist aktuell nicht stark genutzt. Die Zahlen darin wurden angepasst. Es braucht mehr Werbung, damit die dort liegenden Gelder auch genutzt werden.

23123 - Aufwandsentschädigung soll auf 107.600€ erhöht werden, weil der AStA im Hochschulpolitik Referat eine Referatsstelle ohne Stimmrecht für die Zusammenarbeit mit dem Studierendenwerk schaffen will. Dort gibt es aktuell sehr viele Probleme, weshalb es einen weiteren Menschen dafür braucht.

Joshua merkt an, dass ihm die Höhe der Erhöhung für eine weitere Referent\*innenstelle etwas hoch vorkommt. Oliwer stellt fest, dass es in der Formel einen Zahlendreher gab. Der korrekte Betrag lautet 102.600€ und wird angepasst.

23162 - Getränke & Verzehr wird angepasst und leicht erhöht.

Der Erlass der Sozialdarlehn schafft Kosten, die nicht im Sozialfond anfallen sollen und deshalb im Titel 23190 – sonstiges es aus dem AStA Haushalt bezahlt werden. Der Titel muss dafür erhöht werden.

23422 – Autonome Referate Aufwandsentschädigungen wurde erhöht, weil zwei Referate wiederbesetzt wurden (Body Positivity und Referat für ausländische Studierende). Es wird nachgefragt, ob beide Referate bereits Beschlüsse für die Auszahlung von Aufwandsentschädigungen haben. Oliwer antwortet, dass das bei beiden der Fall ist.

23455 – Autonome Referate weitere wurde erhöht, weil die beiden wiederbesetzten Referate ein Budget brauchen.

23456 – Autonome Referate BIPoC soll auf 5.500€ erhöht, weil sie ihre finanziellen Mittel fast aufgebraucht haben.

Matthias merkt an, dass das FLINTA Referat vor zwei Jahren eine Erhöhung ihrer finanziellen Mittel aus ihrem eigenen Aufwandsentschädigungstopf bezahlen mussten. Oliwer antwortet, dass nicht in seinem Haushalt war und dass er passend erhöht, wenn es gebraucht wird. Matthias bringt ein, dass die Queer und FLINTA Referate auch eine Erhöhung von 1.000€ bekommen sollten, damit es zwischen den sehr aktiven Referaten fair bleibt. Dem wird allgemein zugestimmt. Die Erhöhung um 1.000€ von 4.500€ auf 5.500€ soll vorerst nur dieses Jahr gelten. Im folgenden Jahr wird wieder nur mit 4.500€ geplant und bei Bedarf erhöht.

24190 - Shop sonstiges trägt die vorlaufenden Kosten des EC-Kartenlesegeräts.

14101 – Shop Zuschuss deckt das ab und wird deshalb auch erhöht

24231 – Kultur Instandhaltung muss erhöht werden, weil das Kühllager repariert werden musste.

24265 – Kultur Veranstaltungen 0% wurde leicht erhöht, weil es bereits ausgeschöpft ist.

24290 – Kultur sonstiges wurde erhöht, weil bei einer genauen Pfandzählung festgestellt wurde, dass wesentlich weniger Pfand Bestand vorhanden ist als es sein sollte. Das sind keine Pfandverluste dieses Kulturreferats, sondern über viele Jahre hinweg angesammelt, weil anscheinend nie so genau gezählt wurde. Seit wie vielen Jahren ist nicht bekannt. Über genauere Zählungen soll jetzt auch verfolgt werden können wie viel Pfand Verlust fortlaufend gemacht wird.

Der Haushaltsausschuss kritisiert, dass sich die Gelder im Sozialfond nur ansammeln. Dort sollte mehr Werbung gemacht werden. Es sollte evaluiert werden wie lange sich dort Geld nur weiter ansammeln bzw. wie mehr Geld in einen Umlauf gebracht werden kann.

Es wird über eine Empfehlung des zweiten Nachtragshaushalts mit den besprochenen Änderungen abgestimmt:

5 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

## **TOP 5 Sonstiges und Termine**

Es wird voraussichtlich keinen weiteren Nachtragshaushalt mehr geben. Eine Sitzung für den kommenden Haushalt wird wahrscheinlich Ende August stattfinden.

*Die Sitzung wird um 11:09 Uhr durch Matthias beendet.*

---

Matthias Zipse

---

Levin Hasselmeyer

---

Joshua Gottschalk